

## Gebetsmühle & Fahnen

Rituelle Instrumente aus dem Buddhismus.

Rituelle Tempel  
Instrumente



**Kristallzentrum**

Energetik Raumdekor

0650 772 82 37

[www.Kristallzentrum.at](http://www.Kristallzentrum.at)

[wikipedia](#)

**Eine Gebetsmühle** (auch: *Mani-Mühle* oder *Mani-Rad*; ), ist ein Rad oder eine Walze, die auf einer Papierrolle aufgedruckte Gebete oder Mantras enthält, oder außen mit solchen verziert ist.

**Gebetsfahnen oder Gebetsflaggen** (tib.: *rlung rta*; deutsch: *Windpferd*) sind heute im Buddhismus übliche Fahnen in meist kleiner rechteckiger Form. Sie werden von den Gläubigen bis zur vollständigen Verwitterung dem Wind ausgesetzt, damit nach ihrer Überzeugung die Gebete dem Himmel zugetragen werden.

Glück/Wohlstand; Frieden: Erfolg; Gesundheit/Schutz; Wissen/Kenntnis;

Im tibetischen Buddhismus werden Gebetsmühlen gedreht, um körperliche Aktivität und geistig-spirituelle Inhalte miteinander zu verknüpfen.

Ein grundsätzliches Ziel dieser Handlung und grundlegende Methode des [Vajrayana](#) ist es, alle Aspekte der Lebenswirklichkeit, also auch einfachste körperliche Handlungen, wie das Drehen einer Gebetsmühle, in den Pfad zur Erleuchtung zu integrieren. An diese Form der spirituellen Praxis lassen sich verschiedene Stufen spiritueller Sichtweise knüpfen.

Das Drehen der Gebetsmühlen dient nach buddhistischer Überzeugung dazu, gutes Karma anzuhäufen. Eine einfache Motivation dieser Praxis ist es, bei der Drehung der Gebetsmühle den Wunsch zu hegen, dass alle in der Walze befindlichen Mantras durch die Drehung zum Wohle der fühlenden Wesen wirken, deren Leid beseitigen und ihnen Glück bringen.

Eine weiterführende Motivation dieser Praxis besteht darin, bei der Drehung der Gebetsmühle zu visualisieren (geistig zu projizieren), dass alle darin enthaltenen [Mantras](#) während des Drehens Licht zu allen fühlenden Wesen ausstrahlen, deren Leid beseitigen und schlechtes Karma auflösen.

Eine fortgeschrittene, sich der höchsten Sichtweise des Buddhismus annähernde Praxis des Drehens einer Gebetsmühle liegt darin, während des Drehens der Gebetsmühle sich darauf zu konzentrieren, dass Drehender, die Handlung des Drehens, als auch die sich drehende Gebetsmühle, samt den darin enthaltenen Mantras und Gebeten, untrennbar von *einer*, in ihrem Ursprung *nichtdualen Natur* sind.

Neben denen mit menschlicher Kraft in Bewegung gesetzten Gebetsmühlen gibt es auch solche, die mit Wind- oder Wasserkraft angetrieben werden.

[Die Glocke](#) (Ghanta)



[Der Dorje](#): [Gebetsfahnen](#); [Zimbelen](#); [Gebetsmühle](#);



Oben auf der Gebetsmühle ist das tibetische Mantra "Om Mani Padme Hum" aufgearbeitet aus Messing Schriftzeichen, auch um den Körper der Gebetsmühlen finden Sie dieses Mantra sich ständig wiederholend auf vier Zeilen untereinander eingearbeitet. Die tibetische Hand-Gebetsmühle ist gefüllt mit einer bedruckten Mantra-Rolle aus Reispapier.

Gebetsmühle heißt auf tibetisch mani chos-'khor. Die Gebetsmühle wird **im Uhrzeigersinn** (Umlaufrichtung der Erde um die Sonne) in Schwung gebracht, dabei wird die Trommel durch das Gewicht an der Seite des Zylinders um die Achse gedreht. Anhänger der **Bönreligion drehen in die entgegengesetzte Richtung**. Jede Umdrehung rezitiert das Mantra Om mani padme hum, welches vielfach auf der Gebetsrolle innerhalb der Trommel steht.